

Markierung von Grünfinken mit bunten Federn.

In Basel werden in diesem Winter am Futterplatz gefangene Grünfinken mit Hühnerfedern, die am Hinterkopf oder Bürzel befestigt werden, markiert, um die Ortsbewegungen dieser Art verfolgen zu können. Wir bitten alle Leser, die einen solchen Vogel antreffen sollten, um Mitteilung ihrer Beobachtungen unter Angabe von Ort, Datum, Tageszeit, Federfarbe (weiss, rot, gelb, grün, blau, schwarz) und Befestigungsstelle der Feder (Kopf, Bürzel), an

Ernst Sutter, Lenzgasse 6, Basel.

Erster Bericht über die beiden Ala-Schutzgebiete Schmerikon und Wurmsbach, Kt. St. Gallen 1929–1938.

Von Julie Schinz, Zürich.

(Schluss).

- B. d. U. Elster. *Pica p. pica* (L.).
Spärlicher Jahresvogel, in beiden Reservaten aber häufiger, obwohl auch nur in kleiner Zahl in Wurmsbach.
- B. d. U. Eichelhäher. *Garrulus g. glandarius* (L.).
Der Untere Buchberg gegenüber Schmerikon bietet günstige Nistgelegenheiten. Am 22. September 1935 zogen vier Ex. steten Fluges von NO nach W. Im Spätherbst erscheinen in beiden Reservaten einzelne, aber selten mehr als vier.
- B. d. U. Star. *Sturnus v. vulgaris* L.
Zahlreiche kleinere und grössere Scharen im Frühling und Herbst, die aus den Obstwäldern einfallen, und sich vorzugsweise auf den Dammstrassen, sowie den Ufersteinen im Bachbett und am See niederlassen.
- B. d. U. Grünling. *Chloris ch. chloris* (L.).
Ziemlich häufiger Jahresvogel, der zugenommen hat. Brütet in den Gärten und Obstwäldern der Umgebung. Streift in Gesellschaft von Buchfinken öfters durch die gemähten Riedwiesen, Sämereien suchend.
- B. d. U. Distelfink. *Carduelis c. carduelis* (L.).
Obschon kleinere Scharen Jung- und Altvögel im Sommer und Herbst, zur Zeit der Reife der Distelsamen häufig sind, so scheint die nachfolgende Zahl doch auffallend gross: Schmerikon, 27. September 1931 ungefähr 95 Ex., allem nach war es eine durchziehende Schar.
- I. W. Erlenzeisig. *Carduelis spinus* (L.).
Seltener Wintergast.
Wurmsbach, am 1. November 1931 an Erlenzäpfchen 24 Ex., am 8. November 1936 auch eine kleine Schar.
Schmerikon, am 24. November 1935 ungefähr 1 Dutzend, die plaudernd Erle um Erle nach Samen absuchten; am 4. Oktober 1936 ebenfalls 15 Ex.
- R. D. Bluthänfling. *Carduelis c. cannabina* (L.).
Im April paarweise, im Herbst meistens einzeln durchziehend.
- B. d. U. Girlitz. *Serinus canaria serinus* (L.).
Schmerikon, einmalige Beobachtung vom 26. Juni 1938, zwei in Tannen. Liessen merkwürdig klirrende Lockrufe hören, nach denen Paarung erfolgte.
- B. d. U. Gemeiner Gimpel. *Pyrrhula pyrrhula europaea* Vieill.
Selten in Schmerikon auftretend. Brütet vermutlich im Hochwald am Untern Buchberg. Wurmsbach, nur am 23. September 1934 zwei.

- B. d. U. Buchfink. *Fringilla c. coelebs* L.
Ziemlich häufiger Jahresvogel der Umgebung, oft im Mischwald bei der Holzbrücke Schmerikon, sowie im Fabrikareal. Besucht auf der Nahrungssuche die Schutzgebiete. Schmerikon, 12. Dezember 1930 zwei ♂♂ im alten Schilf. Wurmsbach, sucht im Herbst den Eisenbahndamm nach Sämereien ab.
- I. W. Bergfink. *Fringilla montifringilla* L.
Wurmsbach, einmalige Beobachtung vom 4. Oktober 1936. Ein Ex. unter vielen Buchfinkenmännchen und -weibchen. Machte sich durch seine gequätschten Laute sofort bemerkbar.
- B. d. U. Haussperling. *Passer d. domesticus* (L.).
Jahresvogel in grösserer Zahl. Brütet im Areal der benachbarten Herbag A.-G. Fabrik, Schmerikon, von wo er Streifzüge unternimmt. Zur Zeit der Samenreife häufiger Gast auf dem Eisenbahndamm bei Wurmsbach.
- B. d. U. Feldsperling. *Passer m. montanus* (L.).
Im Spätsommer familienweise den reifenden Samen nachziehend. Schmerikon, 22. September 1935 bis 60 Ex. auf dem Dach der Herbag.
- B. Goldammer. *Emberiza c. citrinella* L.
Jahresvogel in wenigen Paaren. Nicht häufig, doch stets anwesend.
- B. Rohrammer. *Emberiza sch. schoeniclus* (L.).
Ziemlich häufiger Brut- und Zugvogel. Einzelne überwintern alljährlich.
- I. D. Haubenlerche. *Galerida c. cristata* (L.).
Schmerikon, 31. März 1935 eine auf dem Damm. Kalter, grauer Tag, —2° C., Bise.
- B. d. U. Feldlerche. *Alauda a. arvensis* L.
Brütet in kleiner Zahl in den umliegenden Wiesen. Zieht im Frühling und Herbst regelmässig durch.
- B. Baumpieper. *Anthus t. trivialis* (L.)
Spärlicher Brutvogel. Schmerikon, 12. September 1938 auffallend viele auf dem Damm, im Ried und auf den wenigen Bäumen, Vögel, die wohl auf dem Zug rasteten. 2. Oktober 1938 nur noch vereinzelt.
- R. D. Wiesenpieper. *Anthus pratensis* (L.).
Zieht im Frühling durch. Im Herbst wohl meistens übersehen worden. Schmerikon, 12. Oktober 1930 vier bis sechs Ex. Wurmsbach, 2. Oktober 1938 Scharen von 20—30 Ex.
- R. W. Wasserpieper. *Anthus s. spinoletta* (L.).
Regelmässiger Wintergast von Oktober bis Mitte April an den Bächen, Riedgräben und am Strand. Meistens vereinzelt auftretend. Schmerikon, 16. Dezember 1929 ausnahmsweise fünf. Früher Schneefall treibt sie regelmässig ins Ried.
- R. D. Gelbe Bachstelze. *Motacilla f. flava* L.
Im April und September/Oktober regelmässig auf dem Durchzug rastend, meistens in der Nähe der Kühe, oder in frisch gemähten Riedwiesen.
- B. und R. W. Bergstelze. *Motacilla c. cinerea* Tunst.
Schmerikon, 7. Juni 1931, zwei juv. im beinahe trockenen Bachbett der Aa. Wintergast in ein bis zwei Ex. an den Bächen und am Strand.
- B. Bachstelze. *Motacilla a. alba* L.
Brütet regelmässig in Schmerikon, wie in der Umgebung von Wurmsbach. Zur Zugszeit im September häufig in Scharen von 20—30 Ex., nur einzelne überwintern.
- B. d. U. Gartenbaumläufer. *Certhia b. brachydactyla* Br.
Auf der Nahrungssuche hie und da an den jungen Nussbäumen auf dem Damm von Schmerikon.
- B. d. U. Kohlmeise. *Parus m. major* L.
Jahresvogel. Durchzieht familienweise beide Reservate.

- B. d. U. Blaumeise. *Parus c. caeruleus* L.
Brütet in wenigen Ex. im nahen Obstwald. Oft im dürren Schilf zu treffen. Im Winter häufiger als im Sommer.
- B. d. U. Tannenmeise. *Parus a. ater* L.
Jahresvogel am Untern Buchberg (Schmerikon). Von Juli bis Oktober hie und da in einzelnen Ex. in den Rottannen bei der Holzbrücke Schmerikon.
- B. d. U. Sumpfwildmeise. *Parus palustris communis* Baldenst.
Spärlich auftretender Jahresvogel, zieht im Herbst gerne einzeln oder zu zweien von Busch zu Busch durch die Schutzgebiete.
- B. d. U. Mitteleuropäische Schwanzmeise. *Aegithalos caudatus europaeus* Hammer.
Schmerikon, 31. März 1935 eine kleine Gesellschaft über die Linth herübergekommen.
- I. W. Gelbköpfiges Goldhähnchen. *Regulus r. regulus* (L.).
Schmerikon, 1. November 1931 singend. Ausnahme-Erscheinung.
- B. d. U. Feuerköpfiges Goldhähnchen. *Regulus i. ignicapillus* (Temm.).
Spärlich, aber regelmässig im Frühling und Sommer, sowie im Herbst in Schmerikon. Hält sich gerne im Mischwald bei der Holzbrücke auf.
- B. d. U. Rotrückiger Würger. *Lanius c. collurio* L.
Spärlicher Brutvogel im angrenzenden Gehölz von Schmerikon. Hauptsächlich im September sind die Jungen oft in den Schutzgebieten.
- B. d. U. Rotköpfiger Würger. *Lanius s. senator* L.
Unregelmässiger und seltener Sommergast.
Schmerikon, 9. September 1929 ad. und juv. in Tannengruppe; 26. Juni 1938 ein Ex.
- B. d. U. Raubwürger. *Lanius e. excubitor* L.
Jahresvogel. Auf der Nahrungssuche in beiden Reservaten. Schmerikon, 28. August 1932 ein ad. mit einem juv. Nest vermutlich in den Pappeln an der Linth.
- B. d. U. Grauer Fliegenfänger. *Muscicapa s. striata* (Pall.).
Spärlicher Sommergast, der an der Holzbrücke Schmerikon brütet.
Wurmsbach, 15. September 1929 ein Ex.
- B. d. U. Weidenlaubvogel. *Phylloscopus c. collybita* (Vieill.).
In kleiner Zahl regelmässiger, aber nicht häufiger Sommergast in den Gebüschchen und Bäumen.
- B. d. U. Fitislaubvogel. *Phylloscopus t. trochilus* (L.).
Brütet in kleiner Zahl in den nahen Gehölzen.
- B. Heuschreckensänger. *Locustella n. naevia* (Bodd.).
Spärlicher Brutvogel in Schmerikon.
- B. Drosselrohrsänger. *Acrocephalus a. arundinaceus* (L.).
Schmerikon, regelmässig einige Brutpaare.
- B. Teichrohrsänger. *Acrocephalus s. scirpaceus* (Herm.).
Ziemlich häufiger und regelmässiger Brutvogel im Schilf. Wechselnder Bestand.
- B. Sumpfrohrsänger. *Acrocephalus palustris* (Bechst.).
Brütet in wenigen Paaren; unsteter Bestand.
- R. D. Binsenrohrsänger. *Acrocephalus paludicola* (Vieill.).
Schmerikon, im April und August regelmässig, aber spärlich durchziehend. Sie singen jeweilen. In Wurmsbach entgingen sie meiner Beobachtung. Im Uznacherried am Entensee, 29. August 1937 bis sechs beisammen, am 2. Oktober 1938 zwei.
Schilfrohrsänger. *Acrocephalus schoenobaenus* (L.).
Am Entensee, Uznacherried, 19. September 1937 zwei bis drei am Schilfrand. Wohl übersehen worden in Schmerikon und Wurmsbach.

- I. D. Gartenspötter. *Hippolais i. icterina* (Vieill.).
Sehr seltener Durchzügler. Schmerikon, nur am 12. Mai 1935 ein Ex.
- B. d. U. Gartengrasmücke. *Sylvia b. borin* (Bodd.).
Brütet in ein bis drei Paaren regelmässig in den nahen Gehölzen oder Gebüsch.
- B. d. U. Mönchsgrasmücke. *Sylvia a. atricapilla* (L.).
Brütet in kleiner Zahl in den nahen Gehölzen.
- B. d. U. Dorngrasmücke. *Sylvia c. communis* Lath.
Spärlicher Brutvogel in den angrenzenden Wäldchen.
- B. d. U. Misteldrossel. *Turdus v. viscivorus* L.
Zieht in kleinen Scharen im Frühling und Herbst regelmässig durch die Schutzgebiete. Brütet vermutlich am Untern Buchberg.
- B. d. U. Singdrossel. *Turdus ericetorum philomelos* Brehm.
Nicht häufiger Durchzügler.
- B. d. U. Wacholderdrossel. *Turdus pilaris* L.
Im Frühling und Herbst regelmässig in kleinen Scharen Nahrung suchend. Schmerikon, am 13. Juni 1937 holten zwei wiederholt Moos im Bachbett der Aa. Nest nicht gefunden!
- B. d. U. Amsel. *Turdus m. merula* L.
Spärlicher Jahresvogel.
- R. D. Grauer Steinschmätzer. *Oenanthe oe. oenanthe* (L.).
Regelmässiger aber spärlicher Durchzügler im April und September. Schmerikon, 12. Mai 1935 drei Paare ausnahmsweise so spät auf dem Durchzug rastend.
- B. Braunkelchen. *Saxicola rubetra* (L.).
Nur eine kleine Zahl schreitet zu jährlicher Brut am Rande der Schutzgebiete, dafür häufiger und regelmässiger Durchzugsvogel. Schmerikon, 12. Mai 1929 auffallend viele, die aber wieder verschwanden bis auf wenige Brutpaare; 12. September 1938 viele auf dem Damm und in gemähten Riedwiesen.
- B. d. U. Gartenrotschwanz. *Phoenicurus ph. phoenicurus* (L.).
Brütet in wenigen Paaren in der landeinwärts gelegenen Umgebung der Reservate. Auf dem Durchzug rastend, im Herbst zahlreicher als im Frühling. Schmerikon, 14. September 1930, 12. September 1938 mehrere Männchen und Weibchen, 2. Juli 1932 ein Weibchen mit zwei juv. im Gebüsch.
- B. d. U. Hausrotschwanz. *Phoenicurus ochruros gibraltariensis* (Gm.).
Brütet in zunehmender Zahl an den Fabrikgebäuden und Steinröhren der Fabrik Herbag. Am 5. Juni 1938 zwei ad. und ein juv. auf dem Dach. Frühlingzug stärker als Herbstzug. 10. April 1937 ein Männchen und 3 Weibchen, 30. März 1935 zwei Männchen und 1 Weibchen am Ufer der Linth. Wurmsbach, 23. September 1934 ein Weibchen auf dem Bahndamm, 1. November 1931 ein altes Männchen.
- R. D. Weissterniges Blaukehlchen. *Luscinia svecica cyaneola* (Wolf.).
Auf dem Zug rastend regelmässig Männchen und Weibchen im Frühling und Herbst zu finden. Mit Vorliebe halten sie sich am Rande des Schilfkompleses gegen den See zu auf, sowie an einem seichten Bächlein der Herbag, oder in den Maispflanzungen. Nie mehr als 3 Ex. gesehen.
- B. Rotkehlchen. *Erithacus r. rubecula* (L.).
Spärlicher Brutvogel in den Büschen am Damm von Schmerikon, sowie in den alten Weidenstöcken bei Wurmsbach.
- B. Zaunkönig. *Troglodytes t. troglodytes* (L.).
Brutvogel im Wurzelwerk alter Weiden.
- R. W. Wasserschmätzer. *Cinclus cinclus* (L.).
Ziemlich regelmässiger Wintergast in der Aa und der Linth, bei Schmerikon im Dezember am häufigsten.

- B. d. U. Rauchschnalbe. *Hirundo r. rustica* L.
Ziemlich häufiger Sommergast, der die Reservate zur Nahrungsaufnahme besucht. Individuenzahl hat leider abgenommen.
- B. d. U. Mehlschnalbe. *Delichon u. urbana* (L.).
Individuenzahl hat ebenfalls abgenommen, so dass der Besuch ein sehr spärlicher war.
- B. d. U. Uferschnalbe. *Riparia r. riparia* (L.).
Spärlicher Sommergast. 1938 auffallend wenige beobachtet.
- B. d. U. Mauersegler. *Micropus a. apus* (L.).
Häufiger Sommergast. Auf der Nahrungssuche beide Schutzgebiete überfliegend.
- R. W. Eisvogel. *Alcedo atthis ispida* L.
Ein bis drei Ex. jeden Winter anwesend.
- B. d. U. Grünspecht. *Picus v. viridis* (Br.).
Ziemlich häufiger Jahresvogel.
- I. D. Schwarzspecht. *Dryocopus m. martius* (L.).
Sehr selten. Schmerikon, 31. März 1935 mehrmals am Untern Buchberg gerufen. Dem Ruf ging ein Trommeln voran.
- B. d. U. Wendehals. *Jynx t. torquilla* L.
Spärlich in den Obstwäldern. Schmerikon, 5. September 1934 ein Ex. auf kleinem Nussbaum; 5. Juni 1938 eines bei der hölzernen Brücke; 12. September eines auf dem Damm.
- B. d. U. Kuckuck. *Cuculus c. canorus* L.
Spärlicher Brutvogel des Hinterlandes. Auf dem Zug rastend etwas häufiger. Schmerikon, 12. September 1938 ein Ex. in den Pappeln an der alten Linth.
- I. S. Baumfalk. *Falco s. subbuteo* L.
Selten. Schmerikon, 15. September 1929 ein Ex., 14. September 1930 spielten zwei im Luftraum mit zwei Turmfalken.
- B. d. U. Turmfalk. *Falco t. tinnunculus* L.
Nistet am Untern Buchberg bei Schmerikon. Auf dem Zug im Frühling regelmässig in beiden Schutzgebieten. Schmerikon, 16. März 1930 drei; 13. Dezember 1936 wohl ein überwinterndes Ex.
- B. d. U. Mäusebussard. *Buteo b. buteo* (L.).
Jahresvogel, aber immer nur vereinzelt. Nistet ebenfalls sowohl am Untern-, als am Obern Buchberg. Schmerikon, 2. Oktober 1938 drei in den Bäumen auf dem Damm.
- B. d. U. Sperber. *Accipiter n. nisus* (L.).
Seltener Jahresvogel. Der Horst ist vermutlich auch am Untern oder Obern Buchberg.
- I. D. Roter Milan. *Milvus m. milvus* (L.).
Erschien ein einziges Mal als Gast in Schmerikon, am 12. Oktober 1930.
- B. d. U. Schwarzbrauner Milan. *Milvus m. migrans* (Bodd.).
Ein Paar brütet wohl regelmässig am Untern Buchberg. Schmerikon, 2. Juli 1933 zwei kreisende, der eine fiel oft in den genannten Hochwald ein. Möven verfolgten ihn stets.
- B. d. U. Fischreiher. *Ardea c. cinerea* L.
Sehr spärlicher Brutvogel. Am Untern Buchberg haben Fischer ein oder zwei Horste gesehen. Auf der Nahrungssuche beide Schutzgebiete aufsuchend. Auch am Entensee öfters 1—3 Ex.
- B. Zwergreiher. *Ixobrychus m. minutus* (L.).
Nach Aussage des Wächters brüten 2 Paare regelmässig im Schilf von Schmerikon. Im Mai, Juni und Juli können Männchen und Weibchen mühelos beobachtet werden. Entensee, 29. August 1937 im Schilf einer.

- B. Höckerschwan. *Cygnus o. olor* (Gm.).
Gemeiner Standvogel, der schon oft in der stillen Bucht von Schmerikon gebrütet hat, 1938 auf der kleinen Insel bei der Kibag. 12. September 1938 zwei ad. mit vier juv. in der Bucht der Linth-Mündung.
- B. Stockente. *Anas p. platyrhynchos* L.
Brütet in wenigen Paaren im Schillgebiet von Schmerikon. Die Bruten sind in hohem Grade abhängig vom jeweiligen Wasserstand. Ziemlich viele Strich- und Zugvögel.
- I. D. Krickente. *Anas c. crecca* L.
Seltener und unregelmässiger Durchzügler im März und September. Nach Dr. Noll ist sie ein sehr häufiger Wintergast im Entensee, der ihr offenbar eher zusagt als die offenen Gewässer. Entensee, 24. November 1935 dreissig Männchen und Weibchen. Als am 12. Dezember 1935 der Entensee zugefroren war, tauchten plötzlich 30 Ex. in der Bucht von Schmerikon auf.
- I. D. Knäckente. *Anas q. querquedula* L.
Selten und unregelmässig. Schmerikon, 16. März 1930 ein Paar mit zwei männlichen Krickenten auf einer Sandbank in der Linthmündung, am 27. April noch anwesend. 29. März 1936 fünf Männchen mit zwei Weibchen in der alten Linth, 30. März 1935 zwei Ex. auf dem stürmisch bewegten See. Nach Dr. Noll hat sie sicher gebrütet im Uznacherried. Ich traf sie bis in den Juni hinein im Entensee an.
- I. D. Pfeifente. *Anas penelope* L.
Sehr selten. Einmalige Beobachtung eines Ex., vom 14. April 1931 in der alten Linth, Schmerikon.
- I. D. Spiessente. *Anas a. acuta* L.
Entensee, 10. April 1938 zehn Paare im Prachtskleid. Nie beobachtet in Schmerikon oder Wurmsbach. Nach Dr. Noll regelmässiger aber scheuer und seltener Durchzugsvogel im Frühling im Uznacherried.
Löffelente. *Spatula clypeata* (L.).
Nie beobachtet.
Nach Dr. Noll lässt das lange Verweilen im Uznacherried Bruten vermuten. Entensee, 20./21. Juni 1936 vier Männchen und ein Weibchen; 7. März 1937 ein Paar; 10. April 1938 sechs Paare; 2. Oktober 1938 ein Weibchen.
- I. D. Kolbenente. *Anas rufina* (Pall.).
Sehr selten. Einmalige Beobachtung dreier Männchen in der Bucht von Schmerikon am 19. September 1937 (Föhnsturm).
- R. W. Tafelente. *Nyroca f. ferina* (L.).
Ziemlich häufiger und regelmässiger Wintergast. Langes Verweilen deutet auf Bruten hin. Schmerikon, 15. Juli 1934 ein Paar, 30. August 1936 ein Männchen.
Wurmsbach, 12. September 1938 fünf Ex. mit mehreren Reiherenten.
Entensee, 15. Mai 1938 ein Männchen; 2. Oktober 1938 ein Weibchen.
- R. W. und R. D. Reiherente. *Nyroca fuligula* (L.).
Scheint in den letzten Jahren Standvogel geworden zu sein. Schmerikon, 3. September 1933 unter 10 Ex. mehrere juv. 29. August 1937 zwei Männchen und drei Weibchen oder Junge; 19. September 1937 fünf Ex. im Ruhekleid. 27. August und 13. September 1938 neun, beziehungsweise fünf im Ruhekleid.
Wurmsbach, 3. September 1938 zehn Ex., die am Nachmittag bei Schmerikon gesehen wurden. 12. September 1938 wiederum 10 Ex. Obschon keine Brutnachweise vorliegen, lässt die Anwesenheit während den Sommermonaten in geeigneten Oertlichkeiten solche doch vermuten.
- I. W. Schellente. *Glaucionetta clangula* (L.).
Selten. Schmerikon, 16. März 1930 ein ausgefärbtes Männchen, das schwer zu beobachten war, weil es fortwährend tauchte. Im selben Jahr

am 21. Dezember zwei Weibchen oder Jungvögel, wegen schlechter Sicht gelang die genaue Bestimmung nicht. 31. Dezember 1932 ein Paar. Alle in der Bucht.

- B. d. U. Haubentaucher. *Podiceps c. cristatus* (L.).
Zahlreicher und häufiger Stand- und zum Teil auch Zugvogel, da im Winter starke Zunahme herrscht.
Schmerikon, 5. September 1934 alte und junge Ex. 16. Dezember 1929 mindestens 20 Ex. in der Bucht von Schmerikon. 15. Juli 1934 und 30. August 1936 mehrere Familien. Wurmsbach, 12. September 1938 ungefähr 50 Ex. in der stillen Bucht.
- I. W. Schwarzhalstaucher. *Podiceps n. nigricollis* Brehm.
Selten. Wurmsbach, 4. Oktober 1936 ein Ex.; 11. November 1936 zwei im Winterkleid im Entensee, Uznacherried. Schmerikon, 2. Oktober 1938 zwei in der Nähe der Linthmündung.
- B. d. U. Zwergtaucher. *Podiceps r. ruficollis* L.
Brütet in wenigen Paaren in der Bucht von Schmerikon. Im Winter Zunahme der Individuenzahl auf dem See.
- B. d. U. Ringeltaube. *Columba p. palumbus* L.
Nistet am Untern Buchberg. Kommt auf der Nahrungssuche gelegentlich einzeln und in kleinen Scharen nach Schmerikon und Wurmsbach.
- I. D. Triel. *Burhinus oe. oediconemus* (L.).
In allen Jahren nur ein Ex. beobachtet. Schmerikon, 22. April 1934 bei ungewöhnlich tiefem Wasserstand ein Ex. im völlig trockenen Ried. Rannte, duckte sich und flog weg, um bald wieder in der Nähe niederzugehen.
- I. D. Sandregenpfeifer. *Charadrius h. hiaticula* L.
Sehr selten. Schmerikon, 9. September 1929 ein Ex., das stundenlang auf derselben kleinen Sandbank blieb. Wasserstand sehr tief. 6. Oktober 1929 drei in Gesellschaft von zwei
- I. D. Alpenstrandläufer. *Calidris a. alpina* (L.).
Ein Ex. im Uebergangs-, das andere im Winterkleid. Sehr heftiger Föhnsturm.
- I. D. Kiebitz. *Vanellus vanellus* (L.).
Selten und nur vereinzelt. Aus diesem Grunde dürfte es auch nie zu einer Brut kommen. Schmerikon, 10. April 1938 einer, 15. Mai zwei; 5. Juni keine Spur mehr von ihnen.
Wurmsbach, 6. April 1930 einer. Entensee, 7. März 1937 einer; 12. September 1938 drei Ex., zwei ad., vermutlich ein juv.
- I. D. Kampfläufer. *Philomachus pugnax* (L.).
Sehr selten. Wurmsbach, einmalige Beobachtung vom 31. März 1929. Neun Ex. im Winterkleid flogen lautlos auf und nieder.
- I. D. Ufersanderling. *Crocethia alba* (Pall.).
Sehr selten. Schmerikon, 15. September 1929 drei Ex. auf dem Sandstrand mehrere Stunden bleibend, trotz Belästigung durch lose Buben. Rücken zeigte noch Uebergangsfärbung. Zeigten keine Scheu, kamen bis auf einen Meter nahe. 12. September 1938 ein Ex. am selben Ort.
- I. D. Flusssuferläufer. *Tringa hypoleucos* L.
Spärlich und selten auf dem Durchzug rastend im Mai, sowie im August und September. Schmerikon, 28. August 1932 drei; 3. September 1933 einer; 13. Mai 1934 zwei in der Aa.
- I. D. Bruchwasserläufer. *Tringa glareola* L.
Sehr selten. Schmerikon, 15. Mai 1934 ein Ex. in der beinahe ausgetrockneten Aa. Ging, wenn aufgeschreckt, immer wieder ins Flussbett nieder.
- I. D. Punktierter Wasserläufer. *Tringa ochropus* L.
Selten. Schmerikon, 9. April 1933 ein Ex., 29. März 1936 und 10. April 1938 je eines.

- I. D. Rotschenkel. *Tringa t. totanus* (L.).
Sehr selten. Wurmsbach, 3. September 1933 ein einzelnes Ex.
- I. D. Dunkler Wasserläufer. *Tringa erythropus* (Pall.).
Sehr selten. Schmerikon, 15. September 1929 ein einzelnes Ex., das am Schilfrand den angeschwemmten Unrat durchsuchte.
- I. D. Heller Wasserläufer. *Tringa nebularia* (Gunn.).
Sehr selten. Schmerikon, 19. September 1937 ein Ex. blieb länger als 1 Stunde am Strand, Nahrung suchend im weichen Sand.
- B. Brachvogel. *Numenius a. arquata* (L.).
Regelmässiger Sommergast, aber irregulärer Brüter. Höchstens ein Brutpaar im Reservat Schmerikon. Schmerikon, 6. April 1930 zwei. 27. April ein Paar mit vollem Gelege in den angrenzenden sauren Wiesen. 15. Mai, morgens 8.00 Uhr, hatte ein Ei bereits 2 grössere Löcher, ein zweites hatte ein grosses Loch und einen Sprung, das dritte und vierte waren noch intakt. Man hörte beim ersten und zweiten Ei den Eizahn arbeiten. Um 16.30 Uhr waren die Löcher kaum grösser. 29. Juni ein Ex. mit einem Jungen im Reservat. 14. April 1931 zwei liefen beständig umher. Kein Gelege gefunden. 7. Juni 1931 drei Altvögel. 13. Mai 1934 zwei Ex. stiegen auf und griffen wiederholt Krähen und Milane an, die das Gebiet überflogen. Gelege auch nicht gefunden, trotz langem Suchen. 21. Dezember 1938 ein Ex. im Nebeltreiben oft rufend.
Wurmsbach, zieht im März regelmässig durch.
- B. Bekassine. *Capella g. gallinago* (L.).
Nur wenige Paare brüten. Auf dem Zug häufiger.
- I. D. Trauerseeschwalbe. *Chlidonias n. nigra* (L.).
Seltene Erscheinung. Schmerikon, 12. Mai 1935 sieben; nach Aussage des Wächters seien am vorhergehenden Tag 20—30 Ex. im Hafen von Schmerikon gewesen. 5. Juni 1938 sechs ob der Linthmündung. Am 26. Juni 1938 keine mehr.
- I. D. Flußseeschwalbe. *Sterna h. hirundo* L.
Seltene Erscheinung. Schmerikon, 21. Juni 1928 acht, die stundenlang über dem See und der Linthmündung jagten, dann spurlos verschwanden. Ob sie in der Mövenkolonie im Uznacherried brüteten, entzog sich meiner Beobachtung.
- B. d. U. Lachmöve. *Larus r. ridibundus* L.
Brütet im Uznacherried in grosser Zahl. Besucht die Reservate auf der Nahrungssuche.
- B. Wachtelkönig. *Crex crex* (L.).
Regelmässiger, aber spärlicher Brutvogel in den Uebergangswiesen. Schmerikon, 2. Oktober 1938 ein Ex.
- B. d. U. Tüpfelsumpfhuhn. *Porzana porzana* (L.).
Wurmsbach, 6. April 1930 eines. Schmerikon, 27. April 1930 eines im alten Schilf. Seither nur mehr auf dem dichten Pflanzenteppich im Entensee, 30. August und 12. September 1938.
- B. Wasserralle. *Rallus a. aquaticus* L.
Vereinzelter, doch regelmässiger Brutvogel.
- B. d. U. Teichhuhn. *Gallinula ch. chloropus* (L.).
Sehr seltener, scheuer Gast. Schmerikon, 9. September 1929 eines, seither nie mehr beobachtet. Im Entensee häufiger, wenn auch selten, 30. August 1936 zwei ad. und ein juv.; 4. Oktober auch eines. 19. September 1937 zwei, 12. September 1938 ein ad. und zwei bis drei juv.
- B. Blässhuhn. *Fulica a. atra* L.
Häufiger Stand- und zum Teil auch Zugvogel. Zur Zugszeit nicht selten 100—200 Ex. in der Bucht von Schmerikon.